

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Wittighausen vom 11.09.2018

TOP 1 Bekanntgaben

- Die nächste Sitzung des Gemeinderats soll am 16.10. sein.
- Weiter gab der Bürgermeister ein Kenntnissgabeverfahren im Baugebiet „Am Bären“ bekannt.
- Verkauft wurde ein Grundstück im Gewerbegebiet Katzenstein, gekauft wurde ein Grundstück für den Radwegausbau

TOP 2 Bauanträge

Folgende Bauanträge wurden vom Gemeinderat behandelt:

a) Errichtung einer Holzterrasse mit Teilüberdachung, Gem. Unterwittighausen.

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag und der Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze zu und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

b) Auf Gemarkung Poppenhausen soll eine Erkundungsgrube errichtet werden. Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag zu und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 3 Feststellung der Jahresrechnung 2017

Das Gesamtvolumen der Jahresrechnung 2017 liegt mit 6.238.254,70 € erstmals über 6 Mio. und hat sich in den letzten 5 Jahren kontinuierlich von 4,17 Mio. € um 50 % auf den jetzigen Wert erhöht. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 4.111.985 € und auf den Vermögenshaushalt 2.126.270 €.

Schwerpunkt war die Erschließung des Baugebiets „Bären“ mit 1,03 Mio. €, die sich auf Entwässerung, Straßenbau und Wasserversorgung verteilen. Durch den schnelleren Baufortschritt mussten in der Jahresrechnung 228 tsd. € überplanmäßig aufgefangen werden. Durch Verzögerungen bei den Vermessungsarbeiten konnten darüber hinaus noch keine Bauplätze verkauft werden, so dass sich auch bei den Einnahmen aus Grundstücksverkäufen eine Deckungslücke von 225 tsd. € ergab.

Weiterer Investitionsschwerpunkt war die Errichtung des neuen Bauhofs, der mit Sollaussgaben in Höhe von 460 ts. € den Haushaltsansatz einhalten konnte.

Leicht überschritten wurde der Haushaltsansatz (um 16 tsd. €) für Grunderwerb. Insgesamt investierte die Gemeinde 271 tsd. € um Grundstücke für das Neubaugebiet in Oberwittighausen und das Gewerbegebiet in Unterwittighausen zu erwerben.

Im Zuge der Wohnumfeldgestaltung (Platzgestaltung) Brunnengasse/Froschgasse beteiligte sich die Gemeinde an diesem Gemeinschaftsprojekt mit 128 tsd. €. Daneben wurden 22 tsd. € für die Breitbanderschließung, 21 tsd. € für den Umbau der Straßenbeleuchtung in LED-Technik und 21 tsd. € für den Einbau einer 5. Gruppe im Kindergarten Unterwittighausen aufgewendet.

Insgesamt waren im Vermögenshaushalt damit ca. 2 Mio. € zu finanzieren. Gut die Hälfte davon (1.022.000 €) wurde über Darlehen aufgebracht, bei Zinssätzen zwischen 0,11 und 0,59 %. Mit der Zuführungsrate aus dem Verwaltungshaushalt standen nach Abzug der Tilgungen weitere 306.911 € als Deckungskapital zur Verfügung. Weitere Einnahmen mit 383 tsd. € standen in Form von Landeszuwendungen und dem Verkauf von Grundvermögen bereit.

Dennoch fehlten zum Haushaltsausgleich Mittel in Höhe von 325.000 €; dieser Ausgleich war nur durch die Ausweisung eines Fehlbetrages in dieser Höhe herzustellen. Durch den Verkauf

von Bauplätzen aus dem Neubaugebiet „Bären“ kann dieser Fehlbetrag bereits im laufenden Haushaltsjahr 2018 abgedeckt werden.

Die beiden großen Gebührenhaushalte der Gemeinde schließen zusammengerechnet positiv ab. Während sich im Abschnitt 7000 (Abwasserbeseitigung) das Defizit auf lediglich 0,55 % (2.016 €) beläuft, kann im Abschnitt 8150 (Wasserversorgung) sogar ein kleiner Überschuss in Höhe von 6.983 € erzielt werden. Verantwortlich hierfür waren wesentlich geringere Unterhaltungskosten des Leitungsnetzes im Zusammenhang mit Wasserrohrbrüchen (- 6.410 €). Letztmals wird im Abschnitt 7500 (Bestattungswesen) ein Defizit in dieser Größenordnung (12.431 €) ausgewiesen. Die spürbaren Gebührenanpassungen ab 01.02.2018 streben eine 100 %ige Kostendeckung an und werden ab dem laufenden Haushaltjahr für einen vollen Ausgleich sorgen.

Auf 615.788 € belaufen sich die Aufwendungen für die Beschäftigten der Gemeinde und überschreiten den Haushaltsansatz um 17.813 €. Hauptgrund war der krankheitsbedingte Ausfall im Arbeiterbereich. Der Anteil an den Ausgaben des Verwaltungshaushalts beträgt damit 15 % nach 14,8 % in 2016.

Um 851,53 € verminderte sich der Rücklagenstand nur minimal von 64.177,30 € auf 63.325,77 € am Ende des Jahres. Der Mindesrücklagenstand von 76.175 € wird damit um 12.851 € verfehlt. Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird hier eine spürbare Verbesserung eintreten, da dann durch den Verkauf von Bauplätzen die riesigen finanziellen Vorleistungen ausgeglichen werden können.

Das Rekordvolumen im Vermögenshaushalt mit 2.126.270 € machte Kreditaufnahmen mit 1.022.000 € notwendig. Davon waren im Haushaltsplan zunächst nur 650.951 € veranschlagt. Im Laufe des Jahres zeigte sich, dass durch zusätzliche Investitionen, insbesondere für Grunderwerb, weitere Fremdmittel im Zuge eines Nachtrags-Haushaltsplans in Höhe von 372.500 € benötigt werden.

Der Schuldenstand stieg damit von 1.168.557 € zu Beginn des Jahres um 1.022.000 €, und lag nach Abzug der Tilgungen in Höhe von 82.321 € am Jahresende bei 2.108.236 €.

Bei einer Einwohnerzahl von 1.674 errechnet sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.259 € (Vorjahr 710 €). Aus der Mitgliedschaft in 3 Zweckverbänden kommen für die Gemeinde Wittighausen weitere folgende Schuldenstände hinzu:

- | | |
|---|------------|
| 1. Zweckverband Abwasserbeseitigung Wittigbach: | 18 €/Kopf |
| 2. Zweckverband Wasserversorgung Grünbachgruppe: | 86 €/Kopf |
| 3. Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Tauber: | 246 €/Kopf |

Durch das derzeit niedrige Zinsniveau, stiegen die Zinszahlungen gegenüber 2016 nur um 695 € auf 31.809 €. In den kommenden Jahren wird die Zinsbelastung sinken, da die letzten 3 Darlehensaufnahmen mit Zinssätzen weit unter 1 % abgeschlossen werden konnten und die hochverzinslichen Darlehen nach und nach getilgt werden.

Bis Jahresmitte des abgelaufenen Jahres war der Kassenbestand positiv. Durch Verzögerungen bei den Vermessungsarbeiten des neuen Baugebiets „Bären“ konnten im vergangenen Jahr noch keine Bauplätze verkauft werden. Zur Deckung dieser Einnahmeausfälle war die Aufnahme eines Kassenkredits ab der zweiten Jahreshälfte notwendig, die Zinszahlungen hieraus summierten sich auf 1.563 €.

Im Finanzplanungszeitraum der nächsten 4 Jahre sind keine weiteren Kreditaufnahmen vorgesehen und auch keine möglich. Bis Ende 2021 wird sich die Verschuldung auf 1,55 Mio. € reduzieren. Darüber hinaus können in 2020 und 2021 Sondertilgungen mit jeweils 180.000 € den Schuldenstand weiter verringern.

Entgegen den Planungen hat sich die Zuführung an den Vermögenshaushalt durchaus positiv entwickelt. Verantwortlich hierfür waren Mehreinnahmen bei verschiedenen Finanzpositionen und Wenigerausgaben durch die Verschiebung der Abrechnung der Kindertagesstätte nach 2018. So erhöht sich die Zuführung um 145.362 € auf 389.232 € und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres (409.248 €). Nach Abzug der Tilgungen (82.321 €) verbleiben damit

306.911 € als Netto-Investitionsrate. In den nächsten Jahren wird sich diese Rate nicht wesentlich erhöhen, da steigende Tilgungsraten Verbesserungen aus dem Verwaltungshaushalt aufzehren.

Die Vermögensrechnung hatte zu Beginn des Rechnungsjahres einen Stand von 3.436.913 €, und am Jahresende 4.375.741 €.

Der Gemeinderat stellte die Jahresrechnung 2017 mit allen Anlagen und dem Beteiligungsbericht fest, und erteilte - soweit noch nicht geschehen - die nachträgliche Genehmigung zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

TOP 4 Vollzug Forstwirtschaftsjahr 2017

Der Gemeinderat stimmte dem Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2017, der einen kleinen Überschuss mit 367,70 € auswies, zu.

TOP 5 Integriertes Klimaschutzkonzept Main-Tauber-Kreis

In der Kreistagssitzung am 18.07.2018 wurde das Klimaschutzkonzept des Main-Tauber-Kreises beschlossen. Das Konzept basiert auf Freiwilligkeit und zieht keine Verpflichtungen für die Kommunen nach sich. Dennoch soll mit dem Konzept ein gemeinsames Handeln für den Klimaschutz erreicht werden. In dem Konzept sind die drei Projektfelder

- Energieeinsparung/ Energieeffizienz,
- Ausbau der regenerativen Energien, und
- Entwicklung der nachhaltigen Elektromobilität

definiert. Schon aus wirtschaftlichen Überlegungen ist die Gemeinde Wittighausen auf allen drei Handlungsfeldern aktiv. So wurde auf der Kläranlage eine Photovoltaikanlage installiert, um den Energieverbrauch zu senken und eine höhere Nachhaltigkeit zu erreichen. Auch der vollständige Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik reduziert nicht nur den Klimagasausstoß, sondern auch die Energiekosten. Gleiches gilt für den Umbau der Beleuchtung in der Grundschule und im Dorfgemeinschaftshaus in Vilchband. Das Rathaus und Teile des Kindergartens sind ebenfalls umgebaut, das Rathaus wird mit einer umweltfreundlichen Pelletheizung geheizt. Im Gewerbegebiet Katzenstein befindet sich eine E-Auto-Ladesäule der Firma Tesla. Der Ausbau der regenerativen Energien wird durch die Ausweisung eines Bauungsplanes für eine Photovoltaikanlage auf Oberwittighäuser Gemarkung vorangetrieben. Somit erfüllt die Gemeinde Wittighausen bereits die Ziele des Klimaschutzkonzeptes und wird diese Linie auch weiter verfolgen. Es wird vorgeschlagen, dem Konzept und damit der Unterzeichnung zuzustimmen.

Der Gemeinderat stimmte dem Integrierten Klimaschutzkonzept des Main-Tauber-Kreises wie vorgestellt zu, allerdings ohne einen Sinn in diesem Konzept zu sehen.

TOP 6 Anfragen und Anregungen a) der Gemeinderäte und b) der Bürger

Im Zuge der Umleitungsstrecke wegen der Baustelle zum Sportplatz sollten überhängende Zweige entfernt werden. Weiter seien die Pflasterarbeiten in der Wittigostraße im Zuge der Kabelverlegearbeiten schlecht ausgeführt.

Der Bauaushub auf dem Grüngutlagerplatz Oberwittighausen sollte baldmöglichst entfernt werden. Künftig kann Grüngut auf dem neuen Recyclinghof am Bauhof angeliefert werden. Zwischen Oberwittighausen und Poppenhausen wird in nächster Zeit das neue Internetkabel verlegt werden.